

G. M. Meyer jun. in Braunschweig.

**Litolff, H.**, Die Braut vom Kynast. Grosse romantische Oper in 3 Acten von F. Fischer. Vollständiger Clavier-Auszug. 7  $\text{fl}$ . — In einzelnen Nummern No. 1—20 à 5 N $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  15 N $\text{fl}$ . — Ouverture f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$ , f. Pfte. zu 4 Händen. 20 N $\text{fl}$ .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

**Alkan, C. V.**, Op. 26b. Fantasietta alla Moresca p. Pfte. 15 N $\text{fl}$ .  
**Gumbert, F.**, Op. 8. Das bettelnde Kind, von Lassar, f. Alt od. Bariton m. Pfte. 10 N $\text{fl}$ .

— Op. 23. Fünf Lieder f. eine tiefe Stimme m. Pfte. 20 N $\text{fl}$ .  
**Händel, G. F.**, Deutscher Fürsten- und Volksgesang f. eine Stimme m. Pfte. arr. 5 N $\text{fl}$ .

**Köhler, L.**, Op. 6. Gesänge f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 15 N $\text{fl}$ .  
**Malibran, Ratanplan** f. eine Stimme m. Pfte. 5 N $\text{fl}$ .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin fernere.

**Meyerbeer, G.**, Ouverture zur Oper: Vielka, ein Feldlager in Schlesien, f. Pfte. leicht arrangirt von E. D. Wagner. 17 $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$ .  
**Moody, Marie**, 2 Etudes p. Pfte. 15 N $\text{fl}$ .

**Schäffer, A.**, Op. 11 No. 7. Der alte Fritz auf Sans-souci, f. eine Stimme m. Pfte. arrangirt. 7 $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$ .

— Arien und Gesänge m. Pfte. aus der komischen Oper: Eben recht. No. 3. Wachfiguren-Arie. 15 N $\text{fl}$ . No. 4. Lied. 5 N $\text{fl}$ . No. 5. Husarenlied. 7 $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$ . No. 8. Romanze. 7 $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$ . No. 9. Lied. 5 N $\text{fl}$ .

**Truhn, F. H.**, Op. 98. Der arme Taugenichts, komisches Lied von Geibel f. eine tiefe Stimme m. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\text{fl}$ .

**Wagner, E. D. u. A. Conradi**, Pater Francesco, Nachbars Töfel, f. eine Stimme mit Pfte. 5 N $\text{fl}$ .

## Nichtamtlicher Theil.

### Aus dem praktischen Leben.

Bei dem Durchsehen der Kunden-Rechnungen des verflossenen Jahres werden manche Sortimentere mit mir die Ueberzeugung gewonnen haben, daß ihnen in den meisten Fällen, wo sie von den Verlegern ein volles Drittel Rabatt erhalten, der ganze Nutzen bleibt, da nur einzelne Kunden Rabatt erwarten oder verlangen. Nach meinem Hauptbuche habe ich bei der Gesamt-Summe meiner vorjährigen Rechnungen kaum von dem vierten Theil der mit 33 $\frac{1}{3}$ % notirten und an Kunden auf Rechnung verkauften Bücher den hier üblichen Rabatt von 10% zu bewilligen für nöthig erachtet. Beim Handverkauf, bei Schulbüchern und überhaupt bei Rechnungen unter 10  $\text{fl}$  gebe ich selten oder nie Rabatt, was wohl häufig im Buchhandel vorkommen wird. Es ist daher eine ganz verkehrte Ansicht einiger Verleger, welche den Sortimentern weiß machen wollen, daß sie mit 25% vortheilhafter arbeiten, als mit 33 $\frac{1}{3}$ %, indem sie sagen, daß erstere Artikel immer ohne Abzug und letztere mit Rabatt verkauft werden müßten.

Die Zeit wird hoffentlich nicht mehr fern sein, wo der Antrag des Rheinisch-Westphälischen Kreisvereins auf gänzliche Abschaffung des Kunden-Rabatts allgemein zur Ausführung kommt, welche Maßregel ohne Zweifel zum Wohlsein des ganzen Buchhandels beitragen wird. Wer denkt, daß alsdann die Schleuderei wieder mehr aufkommen werde, irrt sich sehr, da solide Sortimentere, deren es Gott Lob noch eine große Anzahl gibt, nie schleudern, auch wenn sie mehr als 33 $\frac{1}{3}$ % genießen. Wir werden vielmehr ohne Kunden-Rabatt überall im deutschen Reiche ganz gleiche Preise erhalten, was den Buchhändlerstand in den Augen des Publikums nur heben kann.

Da dem Sortimenter das volle Drittel Rabatt gebührt, und ungeschmälert so wesentlich zu seiner Existenz dient, so kann nicht oft genug auf das Verderbliche der Berechnung mit 25%, welche sich leider in den letzten Jahren so vielfach eingeschlichen hat, (vergl. Börsenblatt 1847, No. 28) hingewiesen werden. Zu den sehr ehrenwerthen Handlungen, welche ihren Verlag fast ohne Ausnahme mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt liefern, gehören namentlich:

G. F. Amelang, Andreae'sche Bh., Aschendorff'sche Bh., J. A. Barth, G. Basse, A. Becker, F. Beck Wien, Belfer's Bh., Gebr. Bornträger, Breitkopf & P., Buchh. des Waisenhauses, Salve'sche Bh., J. G. Cotta'sche Bh., Cröker'sche Bh., F. Dümmler, Ebner & Seubert, Elwert's Univ.-Bh., I. G. F. Enslin, Ernst'sche Bh., Etlinger'sche Verlagsh., Fest'sche Bh., Flammer & Hoffmann, Fleischhauer & Spohn, Frank'sche Verlagsh., G. F. Fürst, G. Gerold, A. Goschorsky, Groos in C., G. Haas, Hahn'sche Hofbh., Hahn'sche Verlbh., Hallberger'sche Verlbh., J. F. Hammerich, G. C. Händel, Hartlebens Verl.-Exp., A. W. Hayn, G. Heckenast, G. Hender, Hinrichs'sche Bh., F. Hirt, Carl Hoffmann's Verl., Hoffmann & Campe, Hurter'sche Bh., Jäger'sche Bh., Jenisch & Stage, Wih. Jurany, Kaulfuß Wwe. Prandel & Co., J. U. Kern, Kirchheim, Schott & Thielmann, Kollmann in Augsb., Kollmann in

Leipzig, A. Krabbe, J. Kupferberg, Landes-Industrie-Opt., G. W. Leste, S. G. Liesching, J. L. Logbeck, J. C. Macken Sohn, G. J. Mang, Mar & Co., Mayer in Leipzig, Meßler'sche Bh., Meyer & Zeller, J. C. B. Mohr, F. P. Morin, Müller in Stuttgart, L. Dehmigke, Palm & Enke, Pustet in Regensburg, G. Reimer, R. Rieger'sche Bh. in Augsb., Rücker & Püchler, H. R. Sauerländer in Aarau, Scheible, Rieger & Sattler, Scheitlin & Jollikofen, Schlesinger'sche Bh., Schloffer'sche Bh., Schmidt & Spring, A. v. Schröter, G. B. Schwidert, J. G. von Seidel, A. Stoppani, Carl Tauchnitz, B. G. Teubner, Theissing'sche Bh., J. Thomann, Vereinsverlagshandlung in Leipzig, Verlagsbureau in Stuttgart, B. F. Voigt, Wagner in Neustadt, J. B. Wallishausser, Weidmann'sche Bh., A. Wienbrack, Winkelmann & Söhne.

Mit Vergnügen werden alle Sortimentere diese Firma's bei jeder Gelegenheit als Muster aufführen, und sich für deren loyale Handlungsweise durch eifrigste Verwendung für ihren Verlag stets dankbar beweisen. Sicher wird es keinem obiger Herren leid thun, daß sie trotz mancherlei Versuchung an dem ehrwürdigen Drittel, das auf Treue und Glauben gegründet, festgehalten haben. Sie beherzigen das Sprichwort: „leben, und leben lassen,“ und haben eine heilige Scheu vor zu scharfer kaufmännischer Berechnung. Eine freudige Anerkennung werden die Sortimentere dem Geschäftsprincip des Herrn Wilhelm Jurany zollen, welches er in seinem neuesten Circular vom Januar 1848 mit den Worten ausspricht: „Alles für und Alles durch den Sortimenterehandel.“

Zu den bedeutendsten Handlungen, welche ihren Verlag theils mit 33 $\frac{1}{3}$ % und theils mit 25% notiren, gehören folgende:

G. P. Aderholz, G. Anton, Arnoldische Bh., Arnz & Co., J. P. Bachem, Bädeler in Essen, Bädeler in Koblenz, G. Baensch, J. Bagel, F. Bassermann, Baumgärtner's Bh., Beck in Nördlingen, B. S. Berendsohn, G. Berger, J. J. Böhne, J. P. Bon, Borrosch & André, Braumüller & Seidel, G. Brauns, F. A. Brockhaus, Brockhaus & Avenarius, H. E. Brönnner, F. Campe, Cass'sche Bh., G. Enobloch, Cöppentath'sche Bh., J. H. Deiters, Dieterich'sche Bh., Du Mont-Schauberg, A. Duncker, Duncker & Humblot, Einhorn's Berl., F. C. Eisen, Wih. Engelmann, Ernst Fleischer, Friedr. Fleischer, G. Flemming, A. Förstner, G. Franz, R. Frieße, F. Frommann, L. F. Fues, J. M. Gebhardt, Gebhardt & Reiland, K. Göpel, Götschen'sche Verlbh., Graß, Barth & Co., Groos in Heidelberg, Haase Söhne, L. Habicht, J. F. Hartknoch, W. Hassel, W. Heinrichshofen, Henry & Cohen, Herbig in Berlin, Herbig in Leipzig, W. Hermes, Herold in Hamburg, G. Heymann, A. Hirschwald, H. Hoff, J. Hölscher, H. Hunger, Jonas'sche Verlbh., G. Jonghaus, G. Jügel, G. F. Kius, G. L. Klemann, Otto Klemm, G. G. Knapp, J. Korn, G. G. Lange, W. Langewiesche, Laupp'sche Bh., F. Litz, Liter. Anstalt in Frankfurt, Liter. art. Anstalt in München, Lüderig'sche Verlbh., A. Marcus, F. Mauke, G. C. E. Meyer, G. S. Mittler, R. Mühlmann, Müller in Karlsruhe, Mylius'sche Bh., Raut in Berlin, J. Raumann, G. W. B. Raumburg, P. Reff, Nicolai'sche Bh., L. Dehmigke, Drell, Fübli & Co., Palm in München, Palm & Enke,